

# *Eine Stadt im Walde*

*Chatrina Murtas*

Mitten im Wald gibt es eine Stadt mit tausend Strassen. In jener Stadt lebt ein kleines Volk, das überall bekannt ist, weil es so arbeitsfreudig ist. Vom Morgen bis zum Abend sind alle unentwegt bei der Arbeit. Sie klettern auf die Bäume und schaffen viel Holz nach Hause. Wenn einem die Last zu schwer wird, kommt ihm ein anderer zu Hilfe. Eines Tages ereignet sich jedoch ein grosses Unglück. Die Betagten in jenem Volk sind eben daran, die kleinen Kinder an die Sonne hinauszutragen, als ein Riese durch den Wald zieht. Entsetzt springen die Alten hin und her, um die Kinder zu retten. Der Riese schaut nicht hin und tritt mit seinen riesigen Schuhen geradewegs in die Stadt. Hunderte von Strassen werden zerstört. Während das ganze Völklein verzweifelt umher rennt, bückt sich der Riese, hebt einen Stecken auf und zerstört damit noch den Rest der Stadt. Es erfreut ihn, zu sehen, wie sich diese kleinen Geschöpfe sich zu retten versuchen. Das Volk hat aber



Mut und verliert die Hoffnung nicht. Viele von ihnen schliessen sich zu einer Gruppe zusammen und klettern die Beine des Riesen hinauf und in seine Ärmel hinein. Sie beißen und kneifen, bis die Haut des Riesen heiss wie Feuer brennt. Jetzt kommt der Chef des Waldes herbei und sagt:»Du armer Mensch, was hat dir dieses Völklein zuleide getan? Du, mit deinen klobigen Händen bist nicht imstande so schöne, zierliche Strässlein zu bauen.

Und was meint ihr Kinder, wer ist dieser Riese? Jawohl, er ist auch ein Kind, so gross wie viele von euch. Um welche Stadt es sich aber handelt, und was für ein Volk dort wohnt, das müsst ihr selbst heraus finden. Geht einmal durch den Wald, dann könnt ihr bei jenem Volk einen Besuch machen. Ihr werdet sehen, es gibt viel zu lernen.

